

Partnerschaftsvereinbarung

Der Unterstuetzungsfonds Drogentherapiezentrum Snamenka e.V.,
Baumgartenbrueck 8j, 14548 Schwielowsee, Ortsteil Geltow, Deutschland,
vertreten durch seinen Vorstand, - im folgenden kurz **"Drogenhilfe Snamenka"** genannt -

sowie

das Christliche Zentrum Kemerovo, Hauptpost a\ja 1992 Stoljarov, Juri W.,
650000 Kemerovo, Kemerovoer Gebiet, Russische Foederation, vertreten durch seinen Leiter,
- im folgenden kurz **"Rehabilitationszentrum Kemerovo"** genannt - einerseits,

und

der Kaliningrader regionale soziale Wohltatigkeitsfonds "Gesunde Generation",
Uliza Gagarina 18, 236038 Kaliningrad, Kaliningrader Gebiet, Russische Foederation,
vertreten durch den Vorsitzenden des Gruenderrates, - im folgenden kurz
"Fonds 'Gesunde Generation'" genannt - andererseits,

-saemtlich nachfolgend "die Parteien" genannt -

treffen folgende Vereinbarung:

Artikel 1:

Die vorgenannten Parteien kommen ueberein, das im Kaliningrader Gebiet gelegene Drogentherapiezentrum Snamenka im Sinne einer deutsch-russischen Initiative in gemeinsamer Verantwortung zu entwickeln, zu foerdern und zu betreiben.

Artikel 2:

Die Parteien sollen als ersten Schritt hierzu die bestehende Ersttherapieeinrichtung in Snamenka in baulicher, infrastruktureller, organisatorischer, personeller und oekonomischer Hinsicht stabilisieren.

Der eigentliche Therapiebetrieb soll ab dem II. Quartal 2005 nach dem im Rehabilitationszentrum Kemerovo der Russischen Foederation praktizierten Modell unter Einsatz von von dort entsandten Therapeuten erfolgen.

Dabei soll die Ersttherapieeinrichtung vorrangig Drogenabhängigen aus dem Kaliningrader Gebiet offen stehen.

Artikel 3:

Die vorgenannten Therapeuten sollen auch eine in der unmittelbaren Umgebung der Stadt Kaliningrad befindliche groessere Kontakt- und Aufnahmeeinrichtung verantwortlich betreiben. Diese Einrichtung hat sowohl Therapeuten als auch Therapieinteressierten zur Beratung, Vorbereitung und Pruefung der Rahmenbedingungen fuer eine Ersttherapie zu dienen.

Artikel 4:

Die Parteien sind sich weiterhin darueber einig, dass im Anschluss an die Ersttherapie eine umfassende posttherapeutische Phase von ein bis zwei Jahren unverzichtbarer Bestandteil des gesamten therapeutischen Ablaufs sein soll.

Dabei kommt einem landwirtschaftlichen Betriebsteil ein besonderer Stellenwert unter dem Aspekt der wuensenswerten Erzielung weitgehender wirtschaftlicher Selbstaeendigkeit zu. Entsprechendes gilt fuer einen handwerklich-technisch ausgebildeten Betriebsteil, der zum einen dem fortschreitenden Ausbau der Therapieeinrichtungen, zum anderen der Vermittlung von Faehigkeiten und Fertigkeiten dienen soll und schliesslich auch die Herstellung von vertriebsfaehigen Erzeugnissen ermoeeglicht.

Artikel 5:

Faehigkeiten und Fertigkeiten sollen zudem auf auch Gebieten vermittelt werden, die nicht zu den vorgezeichneten Betaetigungsfeldern gehoeren: Hierzu zaehlen insbesondere die Bereiche der Hauswirtschaft, Kinder-, Kranken- und Altenpflege sowie Verwaltungsdienste einschliesslich Buchhaltung, Bueroassistentz und Oeffentlichkeitsarbeit.

Derartige Kenntnisse sind nicht nur fuer die allgemeine Verwaltung der Therapieeinrichtungen einzusetzen, sondern dienen auch der Verbesserung der Qualifikation der Rehabilitanten, der Erhoehung ihrer Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt und damit letztlich ihrer gesellschaftlichen Wiedereingliederung.

Artikel 6:

Fuer die nachhaltige Bekaempfung der Gefaehrdung durch Drogen ist neben einer wirksamen Erst- und Posttherapie auch die Suchtpraevention von hoher Bedeutung. Eine solche Praevention erfordert ein breit gefaechertes Veranstaltungsprogramm nebst anderem mit Seminaren, Jugend- und Kinderfreizeiten, themenbezogenen Ausbildungs- und Fortbildungsvorhaben bis hin zu internationalen Begegnungen.

Zudem erfordert die Suchtpraevention schon vom Begriffsinhalt her eine zuegige und zielgerichtete Planung und Vorbereitung von Massnahmen.

Artikel 7:

Die Parteien sind sich darueber einig, dass fuer die aufgefuehrten Praeventionsmassnahmen neben den Einrichtungen fuer Erst- und Posttherapie auch eine Ausbildungs- und Seminareinrichtung zu errichten ist, die - in gleicher Weise wie die bestehende Ersttherapieeinrichtung und die entstehenden Posttherapieeinrichtungen - in gemeinsamer Verantwortung unter Federfuehrung des Fonds "Gesunde Generation" betrieben werden soll.

Bei der hierfuer erforderlichen finanziellen Planung und Sicherstellung wird die Drogenhilfe Snamenka den Fonds "Gesunde Generation" nach besten Kraefen und im Rahmen aller ihm zur Verfuegung stehenden Moeglichkeiten unterstuetzen.

Artikel 8:

Die vorgenannte gemeinsame Verantwortung unter Federfuehrung des Fonds "Gesunde Generation" erfordert nicht nur ein Hoechstmass an Vertrauen und uebereinstimmender Zielsetzung, sondern auch eine bestaendige und intensive Information und Kommunikation: Die Parteien werden sich daher ueber jeden wesentlichen Planungsschritt rechtzeitig und gegenseitig abstimmen.

Bei Bedarf kann der Direktor des Fonds "Gesunde Generation" bei komplizierteren und komplexeren Abstimmungsvorgaengen kurzfristig eine Sitzung der Parteien einberaumen, wobei er die fuer Anreise und Grenzformalitaeten erforderlichen Zeiten und Massnahmen der teilnehmenden Parteien zu beruecksichtigen hat.

Artikel 9:

Aenderungen und Ergaenzungen dieser Vereinbarung beduerfen der Schriftform; fuer Aenderungen lediglich ziffernmaessig bestimmter Groessen genuegt einfacher Schriftwechsel.

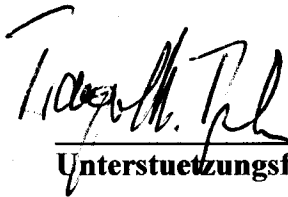
Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder in anderer Weise russischen oder deutschen Rechtsvorschriften zuwiderlaufen, bleiben die uebrigen Bestimmungen hiervon unberuehrt.

Artikel 10:

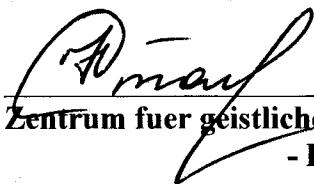
Ueber diese Vereinbarung werden in russischer und deutscher Sprache drei Urkunden aufgenommen, von denen jede Partei ein von saemtlichen Parteien unterzeichnetes Exemplar erhaelt.

Mit vollzogener Unterzeichnung durch saemtliche Parteien tritt diese Vereinbarung in Kraft.

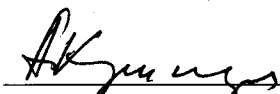
Kaliningrad, den 04. Februar 2005



Unterstuetzungsfonds Drogentherapiezentrum Snamenka e.V.
-Vorstand-



Zentrum fuer geistliche Rehabilitation Kemerovo,
- Leiter -



Kaliningrader regionaler sozialer Wohltaechtigkeitsfonds
"Gesunde Generation"
-Vorsitzender des Gruenderrates-

